



PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 29.01.2015

Thiele, FDP: „Schuldenmanagement der Stadt auf den Prüfstand stellen“

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele wiederholt seine Forderung, dass Kommunen nicht mit dem ihr anvertrauten Geld der Bürger spekulieren dürfen. Thiele sagt: „Wir von der FDP haben vor vielen Jahren dafür gesorgt, dass die Stadt verbindliche Richtlinien im Umgang mit Krediten schafft. Derivate und Fremdwährungskredite haben wir immer abgelehnt. Deshalb haben wir jetzt wieder einen Vorstoß unternommen, um Möglichkeiten der Kreditaufnahme einzuschränken. In der vergangenen Finanzausschusssitzung wurde unser Antrag auf Überarbeitung der Finanzrichtlinie einstimmig angenommen. Wir wollen damit erreichen, dass keine Fremdwährungskredite mehr aufgenommen werden können. Gleiches gilt für derivative Finanzinstrumente. Als nächsten Schritt haben wir für die kommende Ratssitzung eine Aktuelle Stunde zur finanziellen Situation der Stadt angemeldet. Wir wollen geklärt haben, wie die Stadt und die Ratsmehrheit mit dem von SPD, Grünen und CDU beschlossenen Haushalt 2015 nun umgehen wollen. Schließlich wurden in der Haushaltssatzung wieder die Kreditaufnahmen in Schweizer Franken aufgenommen sowie die Möglichkeit der Konzernfinanzierung. Die FDP hatte deshalb den Haushalt abgelehnt. Es darf nicht sein, dass sich die Stadt wie eine Investmentbank verhält und Risiken eingeht, die sie nicht überblickt.“